**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 17 (1901)

**Heft:** 40

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Böhringen, sowie die Bürgermeister sämtlicher Hörigemeinden und ein Mitglied bes Stadtrates von Stein am Rhein. In der Besprechung, bei der sich allgemeine Sympathie mit dem Plane zu erkennen gab, wurde auch der Anschluß der Bahn nach Steißlingen über Böhringen angeregt. In ein Komitee für die Borarbeiten wurden gewählt; die Herren de Wuille-Rickelshausen, Bürgermeister Mattes-Kadolfzell, Gemei nderat Duttle-Oehningen, die Bürgermeifter von Horn, Wangen und Bohlingen und Dr. Hornung in Marbach.

Marconi's Bersuche. Die New-Yorker "Elektrical Review" veröffentlicht ein Telegramm von Marconi aus Neufundland, das berichtet, daß die Signale von England genau wie geschickt angekommen seien und jeder Frrtum ausgeschlossen sei. Dem "Bureau Lassan" wird ferner aus New-York gemeldet: Die Anglo American Cable Company hat ziemlich alles bewilligt, was Marconi wünscht. Sie erlaubt ihm, im Frühjahr seine Arbeit zu beginnen, und verlangt nur eine kleine Ab= gabe für jede geschäftliche Nachricht, die er schickt, ehe das Monopol der Gesellschaft abläuft. Marconi hat Grund zur Unnahme, daß die Regierung von Reufund= land mit Chamberlain wegen Errichtung einer drahtlosen Telegraphenstationen in St. Johns verhandelt, mit Rücksicht auf die große Bedeutung, die Marconi's System für die Einheit und die Verteidigung des britischen Reiches hat.

Berliner Uebermachungsanftalt für eleftrifche Anlagen. It vielen Fällen ist die mangelhafte Instandhaltung und Anordnung einer elektrischen Anlage, sowie das falsche Anzeigen der Zählapparate die Ursache großer Berlufte für die Besiger. Die Brandschäden, die nicht selten durch Kurzschluß entstehen, sind meist auf Installationsfehler zurückzuführen. Elettrische Anlagen für Beleuchtung oder Araftübertragung bergen bei unsach= gemäßer Musführung, mangelhaftem Betrieb ober auch durch allmähliche Abnutung immer noch sehr große Feuerd= und Lebensgefahr in sich. Und wenn auch solche Mängel der Anlagen unmittelbare Gefahr ober eine Betriebeftörung noch nicht hervorrusen, so können sie doch die Leiftungsfähigkeit beeinträchtigen und damit die Roften für gelieferte Elektrizität erhöhen. Nicht nur der Feuersicherheit wegen, sondern auch als Gewähr für die volle Ausnutung des zu bezahlenden Stromes ist iedem einsichtigen Besitzer einer elektrischen Licht= und Rraftanlage unparteische Abnahme und regelmäßig wiederkehrende Revision, wie sie sich z. B. bei Damps= keffeln bewährt hat, willkommen. So übernimmt auch der Berliner Prüfungs= und Ueberwachungs=Anstalt für elektrische Anlagen, um vollständig unparteiisch sein zu können, weder die Lieferung noch die Reparatur elektrischer Anlagen. Sie führt aber aus: 1. die Prüfung und Ueberwachung elektrischer Anlagen aller Art auf Dekonomie, Betriebs- und Feuersicherheit, nach den Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker und deutscher Privat=Feuer=Versicherungsgesellschaften, sowie nach etwaigen örtlichen oder Landes-Bolizeiverordnungen; 2. die Ausarbeitung von Projekten und Rentabilitäts= berechnungen; 3. die Begutachtung von Entwürfen und und Kostenanschlägen für elektrische Licht= und Kraft= anlagen; 4. die Erteilung von Ratschlägen auf elettrotechnischem und elektrochemischen (galvanotechnischem) Gebiete. Die Anstalt hat, da sie mit regelmäßig wieder= tehrenden Revisionsgebühren rechnen kann, einen Tarif mit sehr niedrigen Säten angenommen, und stellt sich freiwillig unter behördliche Aufsicht, damit für neutrale und geordnete Geschäftsführung Gewähr gegeben sei. Alles nähere ist erhältlich durch die Berliner Brüsungs= und Neberwachungsanstalt für elettrische Anlagen, Berlin, Calvinstraße 14.

Calcium Carbid. Nach der "M. Allg. Ztg." begann der Ring der mitteleuropäischen Carbidwerke seine Thätigkeit mit einer außerordentlichen Preissteigerung des Carbids. Die Verkaufsstelle Nürnberg notiert jest Carbid mit 35 M. für den Doppelzentner ab München gegen Mf. 18. 20 in diesem Frühjahr.

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Menbante der christfatholischen Kirche in Grenchen. Erde, Maurerund Jimmerarbeiten an F. Jecker in Grenchen; Berputs, Cements, Chipfers und Malerarbeiten an M. Wyh, Grenchen, und F. Lötigers Jenny, Basel; Granitsieserung an Granitwert Gurtnellen; Kunststeinsteferung an Stüdeli-Probst, Solothurn; Spenglerarbeiten an F. Schweiter in Grenchen; Dachbeckerarbeiten an Frey, Solothurn; Schmiedearbeiten an J. Matter, Grenchen; Schreinerarbeiten an F. Schwab und Pompanin, Grenchen; Verenchen; Grenchen; Biricherarbeiten an Kocktinger, Jürich.

Schuftpansban Affoltern bei Zürich.

Schuftpansban Affoltern bei Zürich.

Schufterarbeiten an G. Huhrer, Jürich V; Schreinerarbeiten an G. Meumeier, Jürich IV; Schosserbeiten an A. Ginthart, Dertison; Malerarbeiten an F. Winder, Jürich V; Beschiegelieserung an Jitt-Wehermann, Jürich I; Parquetarbeiten werden später vergeben. Neubaute der driftfatholischen Lirche in Grenchen. Erb-, Maurer-

werden fpater vergeben.

Erftellung des Betonfundamentes jum neuen Gasbehalter im

Gaswerfe Bern an die Firma Baumann u. Hännt in Bern. Erottoiranlage an der Bahnhofstraße in Bischofszell. Sämtliche Arbeiten an E. Stuck, Bauunternehmer, Bischofszell.

Lieferung von 1500 Stild Marchsteinen für die Gemeinde Ragaz an J. B. Zimmermann, Steinfauer, Mels. Usbl= und Spitalanlage des Kreises Bergell in Flin. Maurers, Berputz- und Granitsteinhauerarbeiten an Somaini u. Co. in Spino.

Verputz- und Grantitieingalierarbeiten an Somaint u. Co. in Spino, Lieferung von Tragbalken und Zordseisen silr K. Leutenegger, Zimmermeister, Höllen-Schönholzersweilen (Thurgau) an Debrunner-Hochretten, St. Gallen, Filiale Weinfelden.
Kästessi samt Fenerungseinrichtung für die Käsereigesellschaft Zollbrid (Bern). Kästessi an Fr. Gerber, Langnau; Einmauerung des Kessis und Fenerwerks an Chr. Loosli, Maurermeister, Rüegsau-

Rasteffi famt Fenerwert für die Rafereigefellschaft Eriz bei Thun. Räsfeissi an Gerber, Langnau; Fenerwert an Moser, Schwarzenegg. Wasserbersorgung Zweisimmen. Erstellung des Reservoirs an Brunschwyler u. Frutiger, Bauunternehmung in Spiez.

# Bur ausländischen Konkurrenz.

(Gingefandt.)

Wir stimmen dem Einsender vollständig bei, wenn er auf diesem Gebiete Gegenseitigkeit verlangt. Es ift ungerecht, vom Nachbar die vorzugsweise Verwendung einheimischer Artikel zu verlangen und dann selbst ans Ausland zu gelangen, sobald man etwas zu vergeben hat, nur wegen geringsügigen Preisdifferenzen, die beim näheren Zusehen gewöhnlich noch durch die Qualität der Lieferung ausgeglichen werden. Wir möchten im Anschluß an dieses Thema ein Fabrikat besonders hervorheben, das von der auswärtigen Konkurrenz stark zu leiden hat. Es sind das die Heizöfen. Diese werden noch in großer Zahl eingeführt, obwohl sie durchweg weniger gut sind, als die in der Schweiz fabrizierten. Die schweizerischen Fabrikate find nun nicht nur gut, sondern auch verhältnismäßig billig, wenn man die Solidität und die Ausstattung in Betracht zieht. Man soll einmal die importierten Fabrikate mit den unfrigen vergleichen, namentlich auch hinfichtlich ihrer Leiftungsfähigfeit, Warmeausnugung 2c. und man wird die Ueberlegenheit unsererer Fabrikate unschwer konftatieren fonnen. Es scheint dem Ginsender zweckmäßig zu sein, schon jest auf dieses Faktum hinzuweisen, mit dem Ersuchen, hier die einheimische Industrie zu schützen und nicht zu warten, bis wir neue fremde Bolltarife haben.